

KOMMR. MAG. JULIUS STIGLECHNER

# Im Wandel der Zeit

Die Tankstellenlandschaft in Österreich hat innerhalb weniger Generationen massive Veränderungen erfahren. Multifunktionellen Stationen in Top-Lagen und Tankautomaten gehört die Zukunft. — DR. MANFRED STROBL —

Die Tankstellenlandschaft in Österreich ist von Anfang an einem ständigen Wandel, Umbruch und einer Neuordnung unterworfen.



FOTO: STIGLECHNER

Am Themennachmittag von Side Projekt analysierte KommR Mag. Julius Stiglechner im Zuge seines Vortrages den österreichischen Tankstellenmarkt. Anschauliche Beispiele, welche den enormen Wandel der Tankstellenbranche in Österreich dokumentieren, konnte er der eigenen Firmenchronik entnehmen. Die Gründung erfolgte 1923 durch Julius Stiglechner. Heute wird die Julius Stiglechner GmbH in der vierten Generation von Dr. Elsa Dutzler-Stiglechner geführt. In den 1920er Jahren zählte zu den Hauptgeschäftsfeldern der Handel mit Treibstoffen, Schmierstoffen und Petroleum, 1926 wurden die ersten Tankstellenanlagen eröffnet.

steckten ihre Claims ab. Beispielsweise gab es 1970 in Österreich 5.640 Tankstellen, bis zum Jahr 2013 wurde diese Zahl um exakt 3.000 auf 2.640 Stationen reduziert. Im Lauf der 1970er Jahre erlebte der heimische Tankstellenmarkt einen grundlegenden Wandel: „Vom Blaumann zum Kaufmann“, also vom dirty business hin zum clean mini-market.

## Ölkrise 1973 und 1979

Durch die beiden Ölkrise 1973 und 1979 wurden die Konsumenten schlagartig mit den Themen Treibstoffpreise und effizienter Kraftstoffverbrauch konfrontiert. Mit den ersten SB-Tankstellen 1976 und der Marke JET brachte Conoco Philips neue Strukturen in die heimische Tankstellenlandschaft. Das Unternehmen zeigte vor, wie man mit relativ wenig Personal und Auslagerung von Betriebsaufgaben ein straffes Tankstellennetz in Österreich gewinnbringend betreiben kann.

Das Preistransparenzgesetz ist am 2. August 2011 in Österreich in Kraft getreten und soll den Kunden einen noch leichteren Preisvergleich ermöglichen. Seither ist eine tägliche Preiserhöhung nur um 12.00 Uhr zulässig,

## Abzug der Russen aus Österreich

Nach der Unterzeichnung des österreichischen Staatsvertrags am 15. Mai 1955 und dem Abzug der Russen wurde 1956 die „Österreichische Mineralölverwaltung AG“ gegründet. Diese übernahm die Anlagen von der Sowjetischen Mineralölverwaltung SMV und den USIA-Betrieben.

Im Laufe der nächsten Jahrzehnte expandierten in Österreich internationale Marken und



„Nach etwa 35 Jahren ist die nächste Generation am Zug. Diese brachte und bringt immer wieder frischen Wind in die Tankstellenlandschaft.“

KommR Mag. Julius Stiglechner

GF Dr. Elsa Dutzler-Stiglechner, Julius Stiglechner GmbH: „Um eine Tankstelle wirtschaftlich erfolgreich führen zu können, sind zusätzliche Ertragsquellen wie Shop, Autowäsche oder Gastronomie erforderlich.“



Stiglechner hat Tankstelligeschichte mitgeschrieben und wird heute in der vierten Generation geführt.



■ Besuchen Sie uns während der AutoZum Halle: 09 Stand: 201



Zentrales Management - jederzeit, überall:

- Innovative Cloud Services
- Kundenorientierte Paymentlösungen
- Tankstellen Management Systeme
- Promotion Tools
- Tankautomaten
- Zapfsäulen
- Service Support



**SCHEIDT&BACHMANN**



www.scheidt-bachmann.de

Preissenkungen dürfen jederzeit vorgenommen werden. Jede Preisveränderung für Eurosuper und Diesel muss unverzüglich an die E-Control gemeldet werden. Die Kunden können bei der Spritpreisdatenbank die aktuellen Treibstoffpreise österreichweit vergleichen. Mit Ende des Jahres gibt es in Österreich 2.640 öffentliche Tankstellen, darunter 594 unbemannte Stationen (+17 Prozent gegenüber 2012), 1.411 Major-branded Tankstellen, 1.299 Diskonter und 74 Autobahnstationen.

### SB-Tankstellen dominieren

79 Prozent der Tankstellen werden mit Selbstbedienung betrieben, 58 Prozent haben einen Shop, 40 Prozent ein Bistro und 43 Prozent eine Waschanlage. Mit 3.200 Einwohnern je Tankstelle können wir in Österreich von einer mittleren Tankstellendichte im EU-Vergleich sprechen. In Griechenland gibt es z. B. 1.700 Einwohner je Station und in Rumänien 9.800 Einwohner je Tankstelle.

Im Vorjahr lag der Kraftstoffverkauf in Österreich bei 9,8 Milliarden Liter. Davon entfielen auf Ottokraftstoffe 2,2 Mrd. Liter und auf Diesel 7,6 Mrd. Liter. Während Ottokraftstoffe

fast ausschließlich über das öffentliche Tankstellennetz verkauft werden, werden Dieselmotoren nur zu 57 Prozent über öffentliche Tankstellen vertrieben.

In 19 der 28 EU-Mitgliedsstaaten sind Kraftstoffe teurer als in Österreich. Beim Treibstoffpreis gehen 49 Prozent an den Staat, 45 Prozent entfallen auf das Produkt und sechs Prozent bedingt der Vertrieb. Bei Eurosuper liegt die Bruttomarge je Liter bei 9,48 Cent und bei Diesel bei 10,07 Cent je Liter. Mit diesen Spannen liegen wir europaweit am vorletzten bzw. drittletzten Platz.

### Blick in die Zukunft

Convenience Shopping, Bankdienste, Fast- und Slowfood, Bioprodukte, Post- und Wäscheservice, Carsharing oder Autovermietung werden an Tankstellen noch mehr an Bedeutung gewinnen als bisher. Die Tankstellen werden eine weitere Digitalisierung erfahren, Tankstellen-Apps werden aktuelle Angebote auf die Handys ihrer Kunden laden. Dem gegenüber stehen Tankautomaten ohne Servicefunktion. Die Kunden haben freie Wahl, die Zeiten werden jedenfalls spannend. ☺

### Julius Stiglechner GmbH

## In vierter Generation

Die Julius Stiglechner GmbH zählt zu den führenden mittelständischen Mineralölunternehmen in Österreich und betreibt an 170 Standorten Tankstellen. Mehr als die Hälfte der Stationen befinden sich im Besitz der selbstständigen Tankstellenpartner. Diese treten unter der eigenen Marke IQ bzw. unter der Lizenzmarke Shell auf. Der Markenvertrag mit Shell besteht bereits seit dem Jahr 1956 und hat sich ohne Unterbrechung als faire Partnerschaft bewährt.

### Info

Julius Stiglechner GmbH  
Mineralölgroßhandel  
A-4021 Linz / Auerspergstraße 19  
Tel: +43(0)732/664001-212  
Mail: office@stiglechner.co.at  
www.stiglechner.com